

SOZIALISTEN

Sozialdemokratisches Organ

Das Volkblatt
erschiet jeden Samstag
ausgenommen für monatliche
Bezugspreise.

Bezugspreis: 10 Pf. pro Quartal
30 Pf. pro halbjährig
5 Mark pro jährig

„Die Neue Welt“
unabhängig wissenschaftlich
Redaktion: Halle
11-1111

Schriftleitung:
Halle 44/44, Fernsprecher 1046
Dienstag: 11-1111, Montag: 11-1111

Anzeigenpreis
Die 40. 100. 1.000.
Holzdruck ad. 10. 100. 1.000.
50 Pf. für 10 Zeilen
10 Pf. für 10 Zeilen

Anzeigen
Die die nächsten Anzeigen
bis zum 10. Juni
für 10 Zeilen
10 Pf. für 10 Zeilen

Kostenlos
Halle 44/44, Fernsprecher 1047
Bestell: 11-1111, Montag: 11-1111
bis 7 Uhr abends.

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Deutscher Heeresbericht.

Fort Chiamont erklimmt.

Großes Kavallerie-Geschw., 24. Juni 1916. (W. Z. B.)
Westlicher Kriegsschauplatz.

Nachdem der Wind brachte unsere Truppen, an der Spitze das 10. Kavallerie-Regiment König und das 2. Kavallerie-Regiment, nach wirksamem Vorbereitungen auf dem gegenüberliegenden Ufer und östlich davon zum Angriff vor, führte über das Dünenwerk Chiamont, das genommen wurde, hinaus, eroberten den größten Teil des Dorfes. Die Armee und gewonnen auch fähig der feste Saalw Gelland. Bisher sind an die Gesamtstärke 2673 Gefangene, darunter 60 Offiziere, erbeutet.

Auf der übrigen Front stellenweise lebhafter Artillerie-, Panzer- und Flugzeugkämpfe. Bei Saumont wurde ein französischer Kampfeindecker im Luftkampf von 10000m Höhe abgefangen. Des Weiteren wurde bei Saumont ein feindliches Flugzeug, ein französisches Doppeldecker, abgefangen.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Russische Truppen wurden südlich von Stuzk und südlich von Ljubin abgewiesen.

Ein deutsches Fliegergeschwader griff den Bahnhof Poluzca an (südwestlich von Molodetsino), auf dem Truppenkonzentration beobachtet waren; ebenso wurden auf die Anlagen von Luninca Bomben geworfen.

Bei der Heeresgruppe des Generals v. Linington wurde der Angriff bis in und über die allgemeine Linie Ljubino-

Wauon - Zwinicez vorgetrieben. Heftige feindliche Gegenangriffe schickerte. Die Zahl der russischen Gefangenen ist häufig im Wachsen.

Bei der Armee des Generals Graf v. Bismarck fanden nur kleinere Gefechte zwischen vorgerückten Abteilungen statt.

Balkan-Kriegsschauplatz. Nichts Neues.

Aus den französischen Heeresberichten.

Paris, 24. Juni. Auf dem rechten Maasofer haben die Deutschen nach heftigen Artillerieangriffen während der Nacht von 8 Uhr morgens an einer Reihe von Angriffen in großer Breite, und zwar auf einer Front von 5 Kilometern, ungefähr von der Höhe 321 bis östlich von der Batterie Damou, ausgeführt. Diese Angriffe wurden mit großen Truppenverlusten erreicht. Die Angriffe wurden mit großer Truppenverlusten erreicht. Die Angriffe wurden mit großer Truppenverlusten erreicht.

Die bevorstehende anglo-französische Offensive. Die Neue Züricher Zeitung meldet: In London verlautet, daß die jüngste dortige Kriegskonferenz die Einzelheiten der bevorstehenden anglo-französische Offensive im Westen, als Ergänzung der russischen Offensive im Osten behandelte.

Fliegerangriff auf Breda. Die Agenzia Stefani meldet: In der ersten Vormittagsstunde überflogen am Freitag feindliche Flugzeuge Breda und warfen acht Bomben ab. Sechs Personen wurden getötet, eine leicht verwundet und mehrere Gebäude beschädigt.

Verhandlungen im Auslande. Vorigen Montag fand in Petersburg laut B. Z. mit abwechselnder Teilnahme die konstituierende Versammlung des neu gegründeten Vereins der Annäherung Rußlands an andere Völker statt. Der Vorsitzende führte aus, daß solange der Krieg noch andauere, man die Annäherung nur an jene Länder anstreben könne, die sich nicht im Kriegszustand mit Rußland und seinen Verbündeten befänden; später würden aber alle gegenwärtig feindlichen Länder nicht mehr als Rußlands Feinde zu betrachten sein.

Parteifieber.

Die Führung in den Parteifreien wird immer härter, die Ausdruckslosigkeit der gegenseitigen Beschimpfung immer schmerzender. Eine Maßnahme zur Beirrtigung der anderen Richtung wird abgelöst durch die andere, die womöglich noch ungeschicklicher ist. Die Dinge scheinen so weit treiben zu sollen, daß man sich wirklich spaltet, spaltet in der Organisation. In der preussischen Organisation ist man wohl jetzt so weit, dem nachdem die Preussische Landesorganisation, wie gekannt mitteilt, einen Beschluß gefaßt hat, der katastrophal ist und die Rechte der Berliner Organisation schmälert, weil leider mit weiteren Spaltungsverhandlungen geredet werden. Wie liegen die Dinge? Das Statut der preussischen Landesorganisation lautet:

§ 1, 2, 3: Die Landesorganisation besteht aus Landeskommission und ihrem geschäftsführenden Ausschuss. Die Landeskommission besteht aus je einem Mitgliede jedes Bezirksverbandes Preußens. Als geschäftsführender Ausschuss der Landeskommission fungieren der Vorsitzende, der Schriftführer und der Kassierer der Parteiorganisation Groß-Berlins.

Nun findet auf der morgigen Groß-Berliner Generallandesversammlung die Bildung des Berliner Parteivorstandes statt. Es ist kein Geheimnis, daß der bisherige Parteivorstand: Eugen Ernst und Theodor Bischoff, für kaum wieder gewählt werden dürften. Sie vertreten die Politik der Fraktionsschlechtheit, während die Berliner Genossen in ihrer erdennenden Mehrzahl auf dem linken Flügel stehen. Die Berliner Genossen haben ein Recht, ihre Verbandstatuten entsprechend ihrer Überzeugung zu befestigen, als vorliegend ist weit Adolf Hoffmann vorgeschlagen. Nun hielt jedoch eilig die Preussische Landesorganisation eine Sitzung in Berlin ab und schickte den Beschluß, daß die gegenwärtige Leitung der Preussischen Landesorganisation im nächsten Parteitag im Antize ist. Das ist zwar naturgemäß, aber es entspricht der Mehrheitsauffassung der Landesorganisation. Als Ergebnis werden angegeben, daß keines von viele Berliner Genossen im Falle gehen, also an der Wahlnahme verhindert sein, meistens, daß der bisherige geschäftsführende Ausschuss erst dem nächsten preussischen Parteitag Bericht geben möchte. Es bleibt nun abzuwarten, ob in der morgigen Generallandesversammlung die Berliner Genossen diese Gründe anerkennen werden. Wie der Vorwärts darüber denkt und was s. v. die Leipziger Volksgesetzung sagt, davon geben wir weiter unten Kenntnis.

Wir selbst können den Beschluß der Landeskommission nicht als falsch und richtig anerkennen und glauben, daß er eine derart festschließende Sachlage nicht vorfindet, die die Organisationskritik bisher erlebten. Schließlich müssen wir über die Schriften des Vorwärts und der Leipziger Volksgesetzung als viel zu weitgehend ablehnen, denn der geschäftsführende Ausschuss Preußens hat politisch sehr wenig zu befehlen. Er führt nur - und zwar im Einberufen mit dem Parteivorstande - aus, so was ihn die Landeskommission beauftragt. Deshalb kann der Kampf um die drei ausführenden Genossen nicht um Gegenstand auf Leben und Tod, um Einberufen oder Spaltung der Organisation gemacht werden. Wir hoffen, die Berliner Genossen wahren Besonnenheit, um den Fehler der Landeskommission nicht durch einen übertrieben zu erweitern. Die übertriebene Stimmung einmal - auf dem Parteitag. Was damit der Opposition nicht aus der Partei drängen lassen!

Aber auch die andere Seite müssen wir hören! Wir bringen fortgesetzt die wichtigsten Stimmen der rechten Seite der Partei zur Kenntnis unserer Genossen, und tun das auch heute. Der Gen. v. Stammper ist der beste Wortführer der Mehrheitspolitik der Fraktion und des Parteivorstandes. Er ist in steter Fühlung mit dem Gen. v. Schmidt, so daß durch ihn - loszulassen - der Vorstand spricht. Wir geben also dem Aufsatz Stammers Raum. Unsere Genossen werden aber nicht erkennen, daß diese Ausführungen wohl sehr geschickt aufbereitet sind, aber doch sehr in der Luft schwebend, ganz einseitig falsche Werte und Parteigerüchte konstatieren und dann gegen sie losgehen. Auch über die Demotivation findet man manches eigenartige, ganz abgehen davon, daß der sachliche Klugheit des Statutes nicht berücksichtig ist. Gleichviel: die Genossen müssen selber urteilen. Sie erfahren aus alledem, daß die Partei im bestmöglichen Sinne liegt. Da ist es doppelt not, daß sich jeder bemüht, sich von Nebertriebungen fernzuhalten und ein wenig durstig bleibt. Die Sache des Vereines ist ein Kampfes der Parteiarbeiter ist in ja groß, daß wir nur auf sie zu bilden brauchen, um zu erkennen, daß der feste Parteisticht von der Geschichtsschreibung unnötig unter Heine ist und es nie werden darf. Dann kommen wir auch in einer Organisation über die schwebend streitig hinweg. Im andern Fall ist das Unglück unübersehbar - für die Arbeiter!



Bericht des österrussischen Generalstabes.

Im Gegendebiet sind die Russen im Vorgriffen auf die Stadt, Genoss in der Bukowina und in Ostgalizien keine Veränderung der Lage. Gegen unsere Stellungen südlich und nördlich von Madzowilow führte der Feind gestern schiefläufige heftige Angriffe. Er wurde überall abgewiesen. Die unter dem Befehl des Generals v. Binzingen kämpfenden Streitkräfte brachten nordöstlich von Gorschow und östlich von Wolacz die Russen weiter zurück. Bei Wolacz brachten unsere Truppen über 400 Gefangene und 4 russische Maschinengewehre ein. Am Ende der Linie Wladimir fortsetzten mehrere starke Gegenangriffe des Feindes.

Aus dem russischen Heeresberichte.

Petersburg, 23. Juni. Amtlicher Heeresbericht: Der russische Heeresbericht wurde von russischer Seite heftig beschloßen. In der Nacht vom 21. Juni griffen die Deutschen nach Artillerievorbereitung die Stellung in der Gegend von Dönnaburg längs der Eisenbahn nach Bioniewski und längs der Eisenbahn in der Gegend von Schen wurden überall abgewiesen. Bei Dubowitzka, 12 Werst südlich des Wisniewski-See, griffen die Deutschen nach eingehender Artillerievorbereitung an, sie eroberten Teile unseres Grabens, es gelang jedoch mit Hilfe feindlicher Gegenangriffe den Russen die Gräben wieder zurückzunehmen. Südlich Kremno gingen die Deutschen über die Kremianska, unter Experteur verbündete sie weiter vorzugehen und zogen sie auf das Dorf Wladimir des Bades zurück. Am Tarnopolkanal und an der Jostolba Artillerie- und Infanteriefeuer. Im Laufe des gestrigen Tages schoß unsere Artillerie zwei deutsche Flugzeuge ab, die in unsere Linien fielen. Das eine stürzte bei dem Bahnhof Rihopadz (11 Kilometer südöstlich von Kremno) an der Eisenbahn ab. Gleiches geschah am 22. Juni bei dem Ort Bologoye-Sibisch, das andere bei dem Ort Schult, beide Westlich östlich der Mündung des Sarnitski-Kanals (in die Jostolba). Beide Apparate sind vollkommen zerstört. Früher und des abends sind tot. Der Gerüststurm griff der Gegner im südlichen Bereich an, er wurde gestoppt und ließ beim Zurückgehen eine Menge Tote und Verwundete zurück. Westlich Sufok am See wurde ein deutscher Angriff im Gegenstand abgewiesen. Wir fingen ungefähr 600 Mann und nahmen ihnen einige russische feindliche Artillerie sowie aus der Gegend von Wolff (8 Kilometer westl. Sufok). Bei Majmalto am Stechod (10 Kilometer südwestl. Sufok) und 9. Hl. Woronow bannern die Wäppe mit unserer Heeresflagge an. Wir machten vier deutsche Offiziere und 21 Soldaten zu Gefangenen. Die geringe Gefangenenanzahl erklärt sich aus der Tatsache, daß unsere Truppen den Deutschen keinen Widerstand geben, da diese mit Explosivgeschossen schießen.

Galizien. Unser äußerster linker Flügel setzt die Verfolgung des Feindes fort. Die Stadt Madzag (87,5 Kilometer südlich Czernowit) ist genommen. Auf der Verfolgung des Feindes machten wir 22 Offiziere und 1000 Soldaten zu Gefangenen und erbeuteten drei Maschinengewehre sowie 27 Wagen mit Munitionsgeschmummel.



Der Kampf um die Frage nach dem geistigen Mittelpunkt der Reichsorganisation...

Parteiorgan und preussische Landesorganisation haben am Mittwoch einen Beschluss gefasst... Die Reichsorganisation ist freier, durch nicht gesetzlich vorgeschriebene...

Anarchie oder Demokratie?

Unter diesem Titel schreibt die vom Parteivorstand inspirierte Stauffler-Korrespondenz...

Eine Gruppe, die in Berlin ihren Hauptsitz hat, aber auch an anderen Parteilagen Zweigpunkte hat... Die allein berufenen Führer und kompetenten Ausleger der Parteibeschlüsse...

Die alten Funktionäre der Partei stützten zu diesem Zweck den Kopf... Das ist allerdings nach dem Wortlaut des Statuts...

Seine Regierung würde es wagen, während des Krieges allgemeine Wahlen auszusprechen... Das nunmehrige Statut der Partei...

Das nunmehrige Statut der Partei... Die Parteibeschlüsse werden in Berlin I mit 21 gegen 18, in Berlin II mit 88 gegen 31 Stimmen gefasst...

Griechenland am Leitfaden.

Die Abhörung Griechenlands durch England und Frankreich haben den Triumph über das Griechenvolk vollständig gemacht... Die Abhörung Griechenlands durch England und Frankreich...

Unter der Ueberleitung: Die griechische Presse zum Minimum... Die griechische Presse zum Minimum...

Amerika und Mexiko. Washington, 23. Juni. Das Kriegsdepartement ordnet an, daß die ersten 500 Mann Militärtrouppen...

Was wir für die Kriegsziele haben können!

Einbundert Milliarden Mark Ausgabe, hat der Weltkrieg in den am Krieg beteiligten Staaten aufgenommen...

Table with 3 columns: Item, Price (M.), Total Value (M.). Lists various goods like Schulbücher, Bücherei, etc.

Zusammen: 100 000 000 000

Zusätzlich hat der Kulturkrieg Krieg nun 100 Milliarden verlohnen und noch ist kein Ende sichtbar.

Politische Uebersicht.

„Das Kriegsziel des Reichstanzlers“ überarbeitet die Deutsche Tageszeitung, vom Freitagabend ihren Leitartikel... Die Verhandlung gegen Liebknecht...

Die Verhandlung gegen Liebknecht.

Der Verl. Vol.-Ans. meldet: Die Voruntersuchung in dem Militärgerichtsverfahren gegen den Abg. Dr. Karl Liebknecht ist nunmehr abgeschlossen...

Reichsbehelfsstelle und Kriegswirtschafts-Altien-Gesellschaft.

Berlin, 23. Juni. (W. T. N.) Gestern mittag fand in den Räumen der Altien der Kaufmannschaft von Berlin die Generalversammlung der Kriegswirtschafts-Altien-Gesellschaft...

Stellungnahme der Organisationen.

Die Generalversammlung für den Wahlkreis Württemberg beschloß einstimmig folgende Resolution: Die Generalversammlung für den Wahlkreis Württemberg...

Parteileiter Müller gemeldet.

Neurode, 23. Juni. (W. T. N.) In der heutigen Reichstagsversammlung des Wahlkreises Rheinlands wurde über die sozialdemokratische Kandidatur Hermann Müller...

Stellungnahme der Organisationen.

Die Generalversammlung für den Wahlkreis Württemberg beschloß einstimmig folgende Resolution: Die Generalversammlung für den Wahlkreis Württemberg...

Parteileiter Müller gemeldet.

Neurode, 23. Juni. (W. T. N.) In der heutigen Reichstagsversammlung des Wahlkreises Rheinlands wurde über die sozialdemokratische Kandidatur Hermann Müller...

Walhalla-Theater 1/9 Uhr.
 Samstag zwei letzte Aufführungen!
„Der Trompeter von Säckingen“
 Romanisches Schauspiel mit Gesang in 7 Bildern.
 Musik von R. Wagner u. Viktor E. Nozler.
 Nachm. 0.90, 4.55, 0.90, 1.10, Erwachsene 1 Kind frei.
 Tageskasse auch Sonntag ab 10 Uhr ununterbrochen.
 Neuheit! Sonntag zum 1. Mal! Neuheit!
 „Gestern noch auf stolzen Rossen“, von Wrich Friesen.

Olympia-Park.
 Sonntag 17/9: **2 Militär-Konzerte.**
 Gesamte Artillerie-Kapelle Nr. 76, Kapellmstr. Düme.
 Gewählte Programm. Zum Teil unter Mitwirkung
 der alt-historischen Aida-Trombon u. Meerespauken.
 Eintritt 30 Pfg. Kinder in Begleitung sowie Verwundete frei.
 Kinderbegünstigungen: Kanarientheater, Vareseil.

3 Könige
 Täglich das humoristische Programm.
 Heute Programmwechsel. - Neue Einakter.
Studentenstraße 1. „Der verknante Reisende.“
 1060 Militär Eintritt verknante frei.

Sonntag im
ALTENBURGER HOF
 Fröhschoppen- u. Abend-Konzert.
 1060

Jäger- gasse 1. **Oberpollinger.** Jäger- gasse 1.
 Täglich
Gr. Konzert der berühmten Damen- Victoria 6 Damen, Salon-Orchester
 Schöner, angenehmer, köstlicher Aufenthalt.
 Nim. gütigen Zuspruch bittet. Frau Elisa Beth-Winter.

Ausverkauft ist jeden Sonntag
Kaiser-Saal. Gr. Stein- str. 24.
 durch die Darbietungen des
„Alt-Leipzig“ der schöne Kl. Ernst,
 gen. das Zeiter Unikum.
 Ni. rechtsgütiges Kommen sichert einen guten Platz.
Kaiser-Kaffee. Familien-Aufenthal. Aussehnk v. echtm Pilsner.
 Besondere Getränk für Eis- erfrische und Mischungen.

Schreber-Schlöbchen. Halle-Nord, Morgen, Sonntag, am Galgenberg 3.
Garten-Konzert
 Erdbeeren in Schalen. Erdbeeren abgewogen.
 Hierzu laden freundlich ein Max Tille und Frau.

Leuchtturm. Ausflugsort in großem, schattigen Garten.
 Morgen, **Militärkonzert.**
 Sonntag **Gr. Kaffee in Portionen** u. d. Erdbeeren. **Neueste Rosensorten** billig.
 Zum Besuch ladet höchlich ein **Frax Sonntag.**

Ansichts-Postkarten
 Die Volks-Buchhandlung.

Um meiner werten Kundschaft entgegenzukommen, verlängere ich meine
Wolltage um weitere sechs Tage!
 Kilo
 Wollene Strumpfabfälle . . . 170 Pfg.
 Original-Lumpen . . . 15 bis 20
 Saackzeug . . . 8
 Papier-Abfälle . . . 8
 Böcher, Zellungen etc. . . 8
 Weissblechbüchsen (zusammengeschloß) . 100 Kilo 2 Mark
 Weiße Trink- u. Nohlglas-Scherben, 100 Kilo 2
 Fontestras - Scherben . . . 100 Kilo 1
Nicht offerierte Sorten zu meinen bekannten hohen Preisen.
 Ferner sei nochmals darauf hingewiesen, dass die Firma in der Wallstrasse mit meiner nicht identisch ist.
 Mein Geschäft befindet sich nur
Domplatz 9 u. Reilstrasse 23. W. Theuring.

Burg-Theater. *Shiavin des Haroms. 4 Akte.*
 Drama aus dem Gerstenleben Indiens. - Aufbeben:
 2 Akte, Chöre! - Drama aus Indien.

Die beste Sonntags-Unterhaltung
 Nicht unzutreffend ein Besuch der
Lichtspielhäuser

Astoria. Passage.
 Die **Panthergräfin**
 mit Rita Sacchetto.
Das Fräulein und der Papa.
 Lustspiel in 3 Akten
 1071 usw. usw.

Das Phantom der Oper
 mit Hedy Nissen und Mia Gröndler.
Artur Meiers Flitterwochen
 Schwank in 8 Akten
 usw. usw.

Stadt-Theater.
 Mittwoch den 28. Juni 1916, abends 8 Uhr:
Wohltätigkeits-Aufführung
 zugunsten des
Mobilmachungs-Ausschusses vom Roten Kreuz und des Nationalen Frauenvereins.
 Leitung: Königl. u. Universitäts-Musikdirektor **Alfred Rahjves** und **Leopold Secher.**
 Mitwirkende:
 Dina Mahlerdorf, Adolf Rehbach, Anna Enghardt, Michael Hunkel, Elisabeth Schwarz, das Stadttheater-Orchester.
 Vortragsfolge: I. Konzert.
II. Der Schauspieldirektor.
 Spieloper in einem Aufzuge von W. A. Mozart.
 Zwischen dem I. und II. Teile findet eine **Teepause** auf dem Terrassen des Stadttheaters statt.
 Preise der Plätze: Lauben M. 5.—, I. Ring und Sessel M. 4.—, Sperritz M. 2.50, II. Platz M. 2.50, III. Ring M. 2.—, III. Ring M. 1.50, Oberring M. 0.75. 1075

Wintergarten,
 1048 Magdeburgerstrasse 66.
„Wiener Kaffee.“
 Täglich:
Künstler-Konzert allerersten Ranges.
 Sonntag, nachmittags von 4 Uhr ab.

Pfälzer Schiessgraben
 Täglich: **Gr. Frei-Konzert.**
 Ergaben ladet ein **Karl Henkelmann.**

Engros-Preise.
 Briefmarken, Jnh. 5 Bogen, 5 Rauten, 3.60, 4.80, 6.—, 6.80 9/16.
 p. 100 Blätter, Schuberer 8.50, 9.50, 12.50 9/16, p. 100, Kopier-
 löse 25, 45, 70, 85 Pfg. p. Dbb.
 1-Dg. Zigaretten, Haarer 4.50 bis 5.00 9/16, p. 100, Pfeif-
 schiffskugeln, Äpfel, Wa-
 chsinne, Seife, Probepakete
 fertiger u. billiger Breiten per
 Nachnahme. Katalog gratis.
Engros-Waren-Paradis
C. Wollenberg,
 Berlin 27, Magazinstraße 16.

Empfehle mein
Spezial-Geschäft
 in F
 Zigarren, Zigaretten, Rauch-,
 Kau- und Schnupftabaken.
A. M. Albrecht,
 Lindenstrasse 53.

Wassersüchtige!
 Nur Subseptal, amtlich
 geprüfte (Central-)Wasser-
 entkeimungsmittel, die
 Wasser keimfrei machen. Allen
 wird leichter, dass ruhig, Druck im
 Magen verdrückt sich, Ver-
 dautung und Erweichung u. d. d. auf
 die Befreiung angeht.
 17, 25, 35
 Strich-Preise, Verpackung 17.

Bad Wittekind.
 Sonntag, 25. Juni 1916,
 früh 6^{1/2} bis 8^{1/2} Uhr:
Früh-Konzert,
 nachmittags 3^{1/2} Uhr:
Kur-Konzert
 vom Stadttheater-Orchester.
 Eintrittspreise: 1000
 Zum Früh-Konzert 25 Pfg.
 Zum Nachm.-Konzert 25 Pfg.
 einschl. städt. Kartensteuer.

Zoo!
 Zahlreiche Neuanstellungen.
 Sonntag den 26. Juni 1916,
 nachmittags 3^{1/2} Uhr
Konzert
 vom 1061
Görlach-Orchester
 Abends 7^{1/2} Uhr:
Konzert
 vom
Stadttheater-Orchester
 Leitung:
 Kapellmeister Karl Nöhren.
 Eintrittspreise:
 Erwachsene 40 Pfg. von 7 Uhr
 ab 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.
 Militär ohne Dienstadt zahl
 vorm. 10 Pfg., nachm. 30 Pfg.

Wiedmung, Hausfrauen!
 Jede für mehrere Strumpfabfälle
höchste Tagespreise,
 tolle S. Pumpen, Stühle, Knospen
 und allen d. d. d. d. d. d. d.
 Die Bekandt. sei ihnen u. d. d. d. d. d.
 31. Kurstr. 8. Tel. 1. 1000
 Mäße Preise. Personalzahl angeben.

Künstliche Zähne
 Behandlung
kranker Zähne.
 Vorzugweise
 schmerzlos Zahnziehen,
 soweit möglich.
Hall. Zahn-Holl-Anstalt
 (vormals Bräunle),
 Gr. Ulrichstrasse 11, II.
 Sehr mäßige Preise.
 Fernruf 3865. 1

1078 Auf
Abzahlung
 liefern wir einzelne
Möbel,
 Polstermöbel, ganze
 Wohnung-Einrichtung-
 von Betten- und Damm-
 Kleidung, Wäsche,
 Teppiche, Gardinen,
 Kinderwagen.
 Zahlungsbedingungen
 günstig.
Eichmann & Co.
 Gr. Ulrichstr. 51,
 Eingang Schütz.

Dieser Kragen ist
 bequem, erspart
 Wasch- und Platt-
 kosten, Tragt
 Dauerhafte Marke
 Wäsche, 497
 Kl. Berlin 2, 11r.
**Abbruch-
 Material,**
 Lagerplatz Tholuckstr. 9.
 Türen, Fenster, Glaswände,
 Stahlbrennerei, Auszugöfen,
 Spaltelreihen, 600 m Eisenstahl,
 Bretter, gerund. Stühle, Balken,
 Platten, Sperrn, Säulen und
 d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
G. Lindner.

Mitteldeutsche Versicherungs- Aktiengesellschaft
 in Halle a. d. S.
 Summarische Bilanz am 31. Dezember 1915.

Artiva:	978.
Beteiligungen der Aktionäre	3 750 000.—
Guthaben bei Agenten, Versicherungs-Gesellschaften, Banken, Stückaktiven	852 983.63
Kassenbestand	1 794.25
Rechtsverhältnisse und Wertpapiere	1 000 253.—
Zukunftserwartungen	169 239.85
Unverrent	24 456.95
	978. 5 798 723.68
Passiva:	5 000 000.—
Einlagenbeiträge (Reserve)	274 472.50
Schadenreserve	224 998.27
Bilanz-Reserve	68 910.30
Organisationsfonds (wie im Vorjahr)	230 354.61
328	978. 5 798 723.68

Konsum-Verein Eilenburg und
 wegen vorzunehmender Jahres-Inventur bleibt unser
Schnittwaren-Geschäft
 Montag, den 26., Dienstag, den 27.
 und Mittwoch, den 28. ds. Mts., geschlossen.
 Der Vorstand: Schmidt, Ringner.

Holzpanzoffeln
 mit prima Rindleder!
Max Fricke, Panzoffel-
 Fabrik,
 Trostbergstr. 69. Telefon 1879.
 Filiale: Mansfelderstr. 4, neb. der
 Drogerie Reubke. Telefon 2950.

Familien-Ansprüchen.
Holzweissig.
 Arb.-Radf.-Bund Solidarität,
 Ortsgruppe Holzweissig.
 Mittwoch, 21. Juni, Start
 unter braver Sportgenosse
Karl Stenberdt.
 Er war Mitgründer des
 Vereins und war bei jeder
 Arbeitsergebnung tätig.
 Wir verlieren in ihm einen
 großen Genossen!
 Wir werden ihm ein ehren-
 reiches Andenken bewahren!
 Der Vorstand.

1076
 jeder
 Art
Möbel
 kaufen Sie am besten
 direkt in der
Möbelfabr. C. Hauptmann,
 Kl. Ulrichstr. 36 a u. b.
 Riessenauswahl a. in. ein. Möbeln.
 Alle Preise! Gültige Zahlungsbedg.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Be-
 grabnis unseres lieben Sohnes und Bruders, sagen wir allen
 beteiligten Dank!
 1063
 Halle a. d. S., 24. Juni 1916.
Familie Oliveri nebst Braut.

Nach von Strauß, Goldschied von Sulzbach, gelangen von Traube Gogelmann. So lange... (Text continues with names and details of a social event or gathering.)

* Der Wasserkunst... (Text discusses water supply or a related public works project.)

* Der hädische Kartoffelverkauf... (Text reports on the sale of potatoes, mentioning quantities and prices.)

* Die Preisfestsetzungen der letzten Wochen... (Text analyzes market prices and price-fixing measures.)

* Städtischer Graupen- und Getreideverkauf... (Text reports on the sale of grain by the city.)

* Die Kaserne... (Text mentions a military or institutional facility.)

* Die neuen Gebäude... (Text discusses new construction or buildings.)

* Die Ernterücklage... (Text reports on harvest results and storage.)

* Die Arbeiterbewegung... (Text discusses labor movement activities.)

* Die Bauarbeiten... (Text reports on construction progress.)

* Die Verkehrsverbindungen... (Text discusses transportation routes and services.)

* Die Schulangelegenheiten... (Text reports on school-related matters.)

* Die Kirchentag... (Text reports on church services and events.)

* Die Landwirtschaft... (Text discusses agricultural news and trends.)

* Die Industrie... (Text reports on industrial activities.)

warum denn nicht ein Virencourt. Vor einigen Wochen gelang... (Text discusses a technical or administrative matter.)

* Der Kriegsauftrag... (Text reports on military or official assignments.)

* Die Arbeit... (Text discusses labor conditions and wages.)

* Die Schulangelegenheiten... (Text reports on school-related matters.)

* Die Landwirtschaft... (Text discusses agricultural news.)

* Die Industrie... (Text reports on industrial activities.)

* Die Verkehrsverbindungen... (Text discusses transportation.)

* Die Bauarbeiten... (Text reports on construction.)

* Die Arbeiterbewegung... (Text discusses labor movement.)

* Die Kirchentag... (Text reports on church events.)

* Die Landwirtschaft... (Text discusses agriculture.)

* Die Industrie... (Text reports on industry.)

zum Stadtkämmerer... (Text reports on a change in city administration.)

* Die Arbeit... (Text discusses labor issues.)

Aus der Provinz.

Kriegsleben in den Schulen.

An Kreisblättern finden wir folgende Notizen: Ein Erlass des Provinzial-Schulinspektors... (Text discusses school regulations during war.)

* Die Arbeit... (Text discusses labor or administrative matters.)

* Die Schule... (Text reports on school activities.)

* Die Industrie... (Text reports on industrial news.)

* Die Landwirtschaft... (Text discusses agriculture.)

* Die Arbeiterbewegung... (Text discusses labor movement.)

* Die Kirchentag... (Text reports on church events.)

* Die Schule... (Text reports on school matters.)

* Die Industrie... (Text reports on industry.)

* Die Landwirtschaft... (Text discusses agriculture.)

* Die Arbeiterbewegung... (Text discusses labor movement.)

* Die Kirchentag... (Text reports on church events.)

* Die Schule... (Text reports on school matters.)

* Die Industrie... (Text reports on industry.)

* Die Landwirtschaft... (Text discusses agriculture.)

* Die Arbeiterbewegung... (Text discusses labor movement.)

* Die Kirchentag... (Text reports on church events.)

